

Hinweise zur Übermittlung von Fotos an den Fischartenatlas

a) Allgemeines

Die Fotos können im Atlas an den verschiedensten Stellen Verwendung finden, z.B. in den Fotogalerien oder zur Illustration von bestimmten Seiteninhalten. Sollten die Autoren hierzu bestimmte Vorstellungen (z.B. Bildunterschriften) haben, so bitten wir um entsprechende Mitteilung. Falls nicht, wird die Redaktion die Fotos an geeignete Stellen einbauen.

Die Autoren können jederzeit Wünsche zur Löschung oder Umpositionierung ihrer Fotos mitteilen.

Das Copyright für die Fotos liegt ausschließlich bei den Bildautoren. Hierauf wird im Atlas an verschiedenen Stellen deutlich hingewiesen. Die Redaktion des Fischartenatlas wird die Fotos zu keinem anderen Zweck verwenden.

b) Übersendung

Jederzeit gern per Mail an: heiko.brunken@hs-bremen.de. Bei größeren Datenmengen lieber per CD oder DVD an folgende Adresse: Prof. Dr. Heiko Brunken, Hochschule Bremen, Fakultät 5/ISTAB, Neustadtswall 30, D-28199 Bremen

Für die Übersendung kann jedes übliche Bildformat und jede Größe verwendet werden. Zum Einbau in den Atlas werden die Bilder auf eine Größe von etwa (je nach Seitenverhältnissen) von 1024 x 768 Pixel reduziert. Die Redaktion wird von den Fotos zum Teil einen Ausschnitt wählen und/oder Schärfe bzw. Tonwerte geringfügig anpassen. Sollte dies nicht gewünscht werden, so bitten wir um entsprechende Mitteilung.

c) Beschriftung

Unbedingt erforderlich ist für jedes Foto eine klare Zuordnung von Inhalt (bei Fischen am besten der wissenschaftliche Name lt. Artenliste im Atlas) und Bildautor. Dies kann am besten direkt im Dateinamen erfolgen, möglich ist aber auch eine entsprechende Kennzeichnung von Archiven (Ordern).

Beim Einbau in Bildergalerien kann ein kurzer Erläuterungstext vergeben werden (z.B. Hinweise auf Bestimmungsmerkmale oder besonders wichtige Details). Wir bitten, falls gewünscht, um entsprechende Textvorschläge (als Beispiel siehe Abbildung auf folgender Seite).

In den Kurzkomentar können auch Links zu anderen Seiten eingebaut werden.

d) Bearbeitung

Die Redaktion bemüht sich, die zugesandten Bilder möglichst schnell in den Atlas einzuarbeiten. Da dies jedoch ausschließlich ehrenamtlich „nach Feierabend“ geschieht, kann es im Einzelfall berufsbedingt (z.B. bei längeren Auslandsreisen) zu Verzögerungen kommen. Wir hoffen in diesem Fall auf Ihr Verständnis.

Vielen Dank!

gez. Heiko Brunken
Gesellschaft für Ichthyologie e.V.

Bremen, 29.12.2009

In der Bildergalerie erscheint das Bild in der Übersicht mit einem Kurztitel (hier „Atlantischer Stör“):



DIGITALER FISCHARTENATLAS VON DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

Home | Kontakt | Impressum | Glossar | Login

Fische

Atlantischer Stör

Atlantischer Stör

Beim Anklicken des Bildes erscheint das Vollbild mit dem Kurzkommentar. Hier erscheint üblicherweise auch der wissenschaftliche Artname, da dieser nur hier (programmtechnisch bedingt) in kursiv gesetzt werden kann:



DIGITALER FISCHARTENATLAS VON DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

Home | Kontakt | Impressum

Atlantischer Stör - *Acipenser sturio* - Historisches Präparat aus dem Museum Wiesbaden (heute als Leihgabe im Besucherzentrum der Loreley). Das Tier stammt aus dem Rhein bei St. Goarshausen, etwa 1840. Bildrechte: Museum Wiesbaden. Mitgeteilt von Fritz Geller-Grimm.